

„Wenn ich gewinnen will,

Unterwegs mit dem Skizirkus



HERBERT STRUBER

Henrik Kristoffersen merkte man die Erleichterung an. Im Vorjahr hatte er die Slalom-Saison dominiert, nach dem Sponsorenstreit mit dem Verband aber den Auftakt in Levi ausgelassen. „Die letzten zwei Monate waren unglaublich schwierig. Darum ist das Gefühl nun wirklich gut“, jubelte der Norweger nach seinem zehnten Slalom-Sieg insgesamt.

Mit der Vorstellung in Val d'Isère hat der 22-

Kristoffersen bleibt das Maß

Jährige gezeigt, dass er im Slalom das Maß aller Dinge bleibt. Nicht gerade zur Freude von Marcel Hirscher. „Ich habe geglaubt, im Sommer gut gearbeitet, etwas aufgeholt zu haben“, sagte der Levi-Sieger, „aber Henrik ist ein brillanter Techniker.“ Kristoffersen, der seit heuer auch einen Wohnsitz in Salzburg hat, gibt Hirscher einiges zu grübeln auf.

Sein Sponsor-Kampf ist aber lange nicht ausgefochten. Kristoffersen verlangt 15 Millionen Kronen (etwa 1,7 Millionen Euro) vom Verband, sollte ihn dieser weiter hindern, seinen Sponsor Red Bull auf dem Kopf zu tragen. Zwar soll es diese Woche ein Erstinstanzurteil geben, aber Kristoffersen geht davon aus, dass sich alles noch ein Jahr ziehen kann.

herbert.struber@kronenzeitung.at

Wie im Riesentorlauf musste sich Marcel Hirscher auch im Slalom von Val d'Isère mit Platz zwei begnügen – diesmal war Henrik Kristoffersen für den Salzburger nicht zu biegen

HERBERT STRUBER BERICHTET AUS VAL D'ISÈRE

Wie sich die Bilder glichen: Samstag ärgerte sich Marcel Hirscher über den ersten RTL-Durchgang, Sonntag über den verpatzten ersten Slalom-Lauf. Am Ende gab es mit Rang zwei den 96. Karriere-Podestplatz, womit er Hermann Maier einholte. Aber er hatte doch gehofft, näher an Sieger Kristoffersen dran zu sein.



Foto: Mathias Mandl

Samstagabend hatte es auf der „Face de Belvedere“ noch Aufregung gegeben, weil ein Flutlichtmasten nach einem Kurzschluss in Vollbrand gestanden war, der zum Glück aber rasch gelöscht werden konnte.

Doch das „Pistenfeuer“ ließ Marcel Hirscher dann Sonntag im ersten Slalom-Run vermissen. Nur Vierter. Das genügt seinen Ansprüchen nicht. „Ich habe während des Laufs geflucht, weil ich mir so ungeheuer schwergetan habe“, meinte der 27-

Die meisten Podien im Ski-Weltcup der Herren

Name	Podien	Siege
Ingemar Stenmark (Sd)	155	86
Marc Girardelli (Lux)	100	46
Marcel Hirscher	96	40
Hermann Maier	96	54
Benjamin Raich	92	36
Alberto Tomba (It)	88	50
Pirmin Zurbriggen (Sz)	83	40
Bode Miller (US)	79	33
Stephan Eberharter	75	29
Phil Mahre (US)	69	27
Gustav Thöni (It)	69	24

Faire Gratulation von Marcel Hirscher an Norwegens Henrik Kristoffersen, der nach einer für ihn sehr schwierigen Zeit seinen ersten Saison-sieg feierte!

Jährige, der schnurstracks das Zielgelände verließ. Was war das Problem? „Beim Einfahren hatte ich ein viel zu scharfes Set-up, habe dann was weggenommen, bin fast im Pflug runtergefahren.“

Dafür zündete er dann im zweiten Durchgang die Rakete, zauberte eine famose Bestzeit in den Schnee. Aber selbst damit war er nicht ganz zufrieden. „Du glaubst, es war okay, aber es müsste noch besser gehen.“ Und er hatte recht: Weil Henrik Kristoffersen, im ersten Durchgang auch nur Dritter, noch einmal eine neue Dimension eröffnete. Der Slalom-Weltcup Sieger des Vorjahres hängte Hirscher um satte 75 Hundertstel ab. Das Duo war erneut von einer Top-Kulisse (insgesamt kamen an den beiden Tagen über 20.000 Zuschauer) in ei-

1. DURCHGANG		2. DURCHGANG	
1. Pinturault	-0,42	1. KRISTOFFERSEN	52,87
2. Khoroschilov	-0,18	2. Hirscher	+0,43
3. KRISTOFFERSEN	51,67	3. Michael Matt	+0,63
4. Hirscher	+0,32	4. Digruber	+0,90
5. Gross	+0,48	5. Mölgg	+1,43
6. Hargin	+0,55	6. Thaler	+1,46
7. Neureuther	+0,74	7. Myhrer	+1,52
8. Yule	+0,77	8. Sala	+1,59
9. Schwarz	+1,01	9. Yuasa	+1,71
10. Feller	+1,19	10. Aerni	+1,76
17. Digruber	+1,45	15. Khoroschilov	+2,10
27. Michael Matt	+1,95	24. Schwarz	+4,60

SLALOM DER HERREN IN VAL D'ISÈRE

1. KRISTOFFERSEN Henrik (Norwegen/2/Rossignol)	1:44,54
2. HIRSCHER Marcel (6/Atomic)	+0,75
3. KHOROSHILOV Alexander (Russland/5/Fischer)	+1,92
4. DIGRUBER Marc (8/Blizzard)	+2,35
5. GROSS Stefano (Italien/1/Völkl)	+2,47
6. MATT Michael (20/Rossignol)	+2,58
7. Mölgg (It/14)	+2,67
8. Myhrer (Sd/7)	+2,71
9. Hargin (Sd/13)	+3,00
10. Yuasa (Jp/36)	+3,03
11. Yule (Sz/36)	+3,22
12. Aerni (Sz/26)	+3,23
13. Sala (It/43)	+3,29
14. Thaler (It/11)	+3,39
15. Grange (Fra/19)	+3,48
16. Strasser (D/44)	+3,50
17. Ryding (Gb/21)	+3,79
18. Marchant (Bel/65)	+3,89
19. Razzoli (It/22)	+4,09
20. Lizeroux (Fra/15)	+4,18
21. Lahdenperä (Sd/27)	+4,97
22. Zampa (Silk/32)	+5,01
23. Schwarz (4)	+5,61
24. Zehnhäusern (Sz/28)	+5,99
25. Nordbotten (Noir/23)	+7,65
26. Mullat Jeandet (Fra/16)	+9,43

Nicht für den 2. Lauf qualifiziert: 43. Raschner (57) +3,95 – Out im 1. Lauf: Hirscher (46), Leitgeb (54), Out im 2. Lauf: Feller (18), Neureuther (D/3), Pinturault (Fra/9), Haugen (Nor/29).

muss ich besser werden“

Foto: GEPA pictures/Andreas Prantner

GESAMT-WELTCUP HERREN

1. HIRSCHER Marcel	440
2. PINTURAUULT Alexis (Frankreich)	284
3. KRISTOFFERSEN Henrik (Norwegen)	224
4. JANSRUD Kjetil (Norwegen)	200
5. NEUREUTHER Felix (Deutschland)	175
6. FAIVRE Mathieu (Frankreich)	158
7. SVINDAL Aksel Lund (Norwegen)	140
8. MÖLGG Manfred (Italien)	122
9. MATT Michael	120
10. FILL Peter (Italien)	112
16. SCHÖRGHOFER Philipp	85
22. FELLER Manuel	67

SLALOMWELTCUP HERREN

1. HIRSCHER Marcel	180
2. MATT Michael	120
3. KRISTOFFERSEN Henrik (Norwegen)	100
4. MÖLGG Manfred (Italien)	96
5. HARGIN Matthias (Schweden)	69
6. KHOROSHILOV Alexander (Russland)	60
7. DIGRUBER Marc	58
8. AERNI Luca (Schweiz)	54
RYDING David (Großbritannien)	54
10. NEUREUTHER Felix (Deutschland)	50
11. FELLER Manuel	45
GROSS Stefano (Italien)	45



Beeindruckend: Marcel Hirscher auf dem Weg zu seinem historischen 96. Podest im Weltcup!

Unfassbare Aufholjagd

Michael Matt machte im zweiten Lauf 21 Plätze (!) gut, Marc Digruber satte 13 und freute sich über bestes Weltcupresultat: „Taugt mir voll“

Marc Digruber hatte am Freitag im Gespräch mit der „Krone“ angekündigt: „Ich fühle mich bereit fürs Podest.“ Nur davon war er gestern in Val d'Isère nach Schnitzer im ersten Durchgang und Rang 17 weit entfernt gewesen. Am Ende fuhr er mit Rang vier aber sein bestes Weltcup-Resultat ein. „Dass es noch

fast fürs Stockerl reicht, ist unglaublich, taugt mir voll. Ich habe alles auf eine Karte gesetzt, und es ist aufgegangen“, jubelte der 28-Jährige, der dann zum für ihn ungewohnten Interview-Marathon ansetzen musste.

Das starke ÖSV-Mannschaftsergebnis mit drei in den Top 6 rundete Michael Matt ab. Der Tiroler zündete wie Digruber im zweiten Lauf den Turbo, machte 21 Plätze gut. „Das war gewaltig. Ich hab nach der Videoanalyse einen anderen Ski genommen, die Schuh-einstellungen geändert. Und man hat gesehen, was möglich ist“, meinte der 23-Jährige, der Platz zwei beim Auftakt in Levi bestätigte. Feller und Schwarz konnten ihre

guten Ausgangspositionen nach Lauf eins zwar nicht nutzen – aber die Slalom-Truppe hat gezeigt, dass sie auf dem richtigen Weg ist.

Herbert Struber/Val d'Isère



Lange vorn: Matt (li.) und Digruber

Slalom am Semmering!
5x2 Tickets zu gewinnen!
www.oesvshop.at
Tel. + 43 (1) 478 77 01